

Der Raub des Ganymed

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **28 (1960)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-570873>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Museo di Spina (Ferrara) Schale um 470 v. Chr.

DER RAUB DES GANYMED

ein Meisterwerk des Penthesilea-Malers.

«... Wie hier Begehren und Abwehr ihre Darstellung finden, das prägt sich ein. Die Gestalt des Zeus ganz entschlossener Zugriff, die des geliebten Jünglings — mit der Linken einen Hahn umklammernd, das Geschenk des feurigen Bewerbers — halb noch Widerstreben, halb schon Hingabe. Suchen die Füße noch zu enteilen, so wendet sich das Haupt, von langem Lockenhaar umflossen, dem Gotte zu: Profil trifft auf Profil, die Blicke treffen sich, versenken sich ineinander...»